



# Master of Hundeturnen



## Allgemeine Informationen

In der Sonderklasse Master of Hundeturnen ist das Motivieren und Bestätigen mit Leckerlis, Spielzeug, Clicker, Markerwort etc. zulässig. Es darf nicht mit Futter gelockt werden. Es darf kein Futter in der Hand gehalten werden! Das Bestätigen ist auch während der Übung gezielt erlaubt. Bei Online Teilnahmen müssen vor Beginn der Übung und wenn der Hund eine Bestätigung dazwischen erhält, die leeren Hände in die Kamera gezeigt werden.

Wenn mit Futter gelockt wird oder Futter in der Hand gehalten werden, gilt die gesamte Klasse automatisch als nicht bestanden! Pro Übung hat jeder Teilnehmer maximal drei Versuche. Wenn die Übung nicht innerhalb von 3 Versuchen bestanden wurde, zählt die Übung als nicht bestanden.

In der Sonderklasse Master of Hundeturnen werden 15 von 30 Übungen zufällig gezogen. Es können insgesamt maximal 45 Punkte erreicht werden. Bei einer Gesamtpunktzahl von 43 bis 45 Punkten wird das Mensch-Hunde-Team als vorzüglich bewertet, bei 36 bis 42 Punkten als sehr gut und bei 28 bis 35 Punkten als gut. Mit mindestens 13 Punkten gilt die Klasse als bestanden. Liegt die Punktzahl darunter, ist die Klasse nicht bestanden.

Die Bewertungsrichtlinien stellen allgemeine Vorgaben dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit; die endgültige Beurteilung erfolgt nach fachlichem Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers.

Im Nachfolgenden werden nur die Übungen beschrieben, die in den normalen Klassen nicht bereits vorkommen und dadurch noch nicht beschrieben wurden.

- Der Hund steht und hebt die Vorderpfoten im Wechsel auf Signal an

Der Hund steht ausbalanciert und hebt nacheinander die Vorderpfoten im Stehen an.

Die Übung gilt z.B. als nicht bestanden, wenn der Hund die Pfote in die Hand gibt bzw. die Hand berührt. Zwei Punkte werden vergeben, wenn er die Balance während der Übung verliert, aber selbstständig wieder in den ausbalancierten Stand zurückkehrt.

- Der Hund steht und hebt die Hinterpfoten im Wechsel auf Signal an

Der Hund steht ausbalanciert und hebt nacheinander die Hinterpfoten im Stehen an.

Die Übung gilt z.B. als nicht bestanden, wenn der Hund die Pfote in die Hand gibt bzw. die Hand berührt. Zwei Punkte werden vergeben, wenn er die Balance während der Übung verliert, aber selbstständig wieder in den ausbalancierten Stand zurückkehrt.

- Der Hund geht vom Platz ins Verbeugen
- Der Hund gibt im Stehen alle 4 Pfoten nacheinander
- Der Hund geht im engen Slalom um 3 verschiedene Balancekissen ohne auf diese zu steigen

Es werden 3 verschiedene Balancekissen auf dem Boden mit Abstand aufgelegt, der Hund geht im engen Slalom gemeinsam mit seinem Menschen um diese herum, ohne auf sie zu steigen.

Die Übung gilt z.B. als nicht bestanden, wenn er auf eines der Balancekissen steigt. Ein Punkt wird vergeben, wenn der Hund nur durch zusätzliches mehrfaches Ansprechen nicht auf die Balancekissen steigt.

- Der Hund steht mit den Vorderpfoten auf einer wackligen Erhöhung für 5 Sekunden
- Der Hund steht mit den Hinterpfoten auf einer wackligen Erhöhung für 5 Sekunden
- Der Hund zeigt den Elefantentrick mit der Vorhand in beide Richtungen (gesamte Umdrehung in beide Richtungen)
- Der Hund zeigt den Elefantentrick mit der Hinterhand in beide Richtungen (gesamte Umdrehung in beide Richtungen)
- Der Hund zeigt den Elefantentrick mit der Vorhand und übersteigt hierbei eine niedrige Stange

Der Hund zeigt den Elefantentrick mit der Vorhand und steigt hierbei mit der Hinterhand über eine niedrige Stange. Er muss eine gesamte Umdrehung zeigen. Der Kopf sollte sich in einer neutralen, geraden Position befinden und der Rücken soll in neutraler Position bleiben.

Die Übung gilt als nicht bestanden, wenn der Hund die Stange umwirft, auf sie steigt oder stark bewegt. Es wird nur ein Punkt vergeben, wenn der Hund die Stange bewegt.

- Der Hund wird mit dem Vorderbeinen zuerst auf ein Target/eine Erhöhung und dann auf eine weiteres Target/Erhöhung geschickt. Die Targets befinden sich im Abstand von mindestens 2 Metern. Der Mensch steht währenddessen auf einem fixen Standort
- Der Hund geht auf Signal im Schritt über 5 Cavaletti-Stangen, hierbei befindet sich der Mensch auf einem Fixpunkt und darf sich nicht bewegen

Die Höhe der Stangen sollte nicht höher als das Karpalgelenk des Hundes sein. Der Hund muss über alle 5 Stangen im Schritt gehen. Der Abstand der Stangen darf durch den Halter selbst gewählt werden. Der Mensch steht auf einem selbst gewählten Fixpunkt und darf sich von diesem nicht wegbewegen.

Wenn eine Stange umfällt, über die Stangen gesprungen wird oder getrabt wird, gilt die Übung als nicht bestanden. Wenn der Hund manche Stangen leicht berührt, werden zwei Punkte vergeben. Wenn der Hund den Großteil der Stangen berührt oder sie verschiebt oder eine starke Bewegung des Oberkörpers oder der Hände des Menschen notwendig sind, wird nur ein Punkt vergeben

- .Der Hund steigt über 5 hohe Cavaletti-Stangen
- Der Hund steht auf einem wackeligem Untergrund und wird vom Mensch umkreist, hierbei muss er ruhig stehen bleiben

Der Hund steht ausbalanciert auf einem wackeligem Untergrund. Der Untergrund muss so gewählt werden, dass ein natürlicher Stand möglich ist. Der Hund bleibt stehen, während er vom Menschen umkreist wird. Eine Bewegung des Kopfes ist erlaubt.

Die Übung gilt z.B. als nicht bestanden, wenn er sich hinsetzt, dazwischen runtergeht oder mitdreht. Schafft der Hund keinen ausbalancierten Stand oder findet seine Balance nicht, wird nur ein Punkt vergeben.

- Der Hund dreht sich auf einer wackeligen Untergrund in beide Richtungen um sich selbst
- Der Hund verbeugt sich auf einem wackeligem Untergrund

Der Hund geht auf einen wackeligen Untergrund und verbeugt sich auf diesem. Der Unterarm liegt hierbei vollständig am Boden auf. Die Hinterhand bleibt in aufrechter Position. Schulter- und Ellbogengelenk sollen sich nicht in einer Linie befinden.

Die Übung gilt als nicht bestanden, wenn der Hund seinen Po nur leicht anhebt. Es wird nur ein Punkt vergeben, wenn die Übung offensichtlich zu schwierig ist und die Hintergliedmaße beispielsweise aufgrund der Anstrengung zu zittern beginnt.

- Der Hund steht auf einem Donut oder einer Erdnuss für 5 Sekunden, hierbei soll ein natürlicher Stand möglich sein

Der Hund steht ausbalanciert auf einem Donut oder einer Erdnuss. Der Untergrund muss so gewählt werden, dass ein natürlicher Stand möglich ist. Bei Verwendung einer Erdnuss kann ein Podest für einen leichteren Aufstieg verwendet werden.

Die Übung gilt z.B. als nicht bestanden, wenn er sich hinsetzt oder dazwischen runtergeht. Schafft der Hund keinen ausbalancierten Stand oder findet seine Balance nicht, wird nur ein Punkt vergeben.

- Der Hund steht mit den Vorderpfoten auf einem Donut oder einer Erdnuss und macht 3 Hunde-Kniebeugen.

Der Hund steht mit den Vorderpfoten ausbalanciert auf einem Donut oder einer Erdnuss, die ungefähr die Höhe des Ellbogengelenks hat und zeigt 3 Wiederholungen Hunde-Kniebeugen mit fester Vorhand.

Die Übung gilt z.B. als nicht bestanden, wenn der Hund andere Positionen während der Wiederholungen zeigt, die Übung selbst auflöst oder von der Erhöhung steigt. Es werden zwei Punkte vergeben, wenn der Hund die festen Pfoten leicht bewegt.

- Der Hund umkreist auf Signal zwei Pylonen in entgegengesetzter Richtung

Der Mensch steht mindestens einen Meter entfernt von beiden Pylonen. Von dieser Position schickt er den Hund, um die erste Pylone in eine Richtung und direkt danach in die entgegengesetzte Richtung um die andere Pylone. Hierbei wird der Rücken durchbewegt und der Kopf befindet sich in seiner neutralen Haltung. Die Richtung darf selbst gewählt werden.

Die Übung gilt z.B. als nicht bestanden, wenn er beide Pylonen in die gleiche Richtung umkreist.

Zwei Punkte wird vergeben, wenn der Hund die gegenteilige Drehung zeigt, als ihm angesagt wurde. Es wird nur ein Punkt vergeben, wenn der Rücken sich nicht durchbewegt.

- Der Hund geht im Slalom um 4 Pylonen und steigt hierbei über 3 Stangen (zwischen den Pylonen)

Es werden 4 Pylonen in einer Reihe aufgestellt, zwischen je zwei Pylonen befindet sich eine Stange, die maximal auf Höhe des Karpalgelenk des Hundes eingestellt ist. Der Hund geht im Slalom um die Pylonen und steigt hierbei im Schritt über die drei Stangen. Der Mensch darf auf einem Fixpunkt stehen oder mit dem Hund gemeinsam gehen.

Wenn eine Stange umfällt, über die Stangen gesprungen wird oder getrabt wird, gilt die Übung als nicht bestanden. Wenn der Hund manche Stangen leicht berührt, werden zwei Punkte vergeben. Wenn der Hund den Großteil der Stangen berührt oder sie verschiebt, wird nur ein Punkt vergeben.

- Der Hund steht mit einer Vorderpfote auf einem Pfortentarget
- Der Hund steht mit einer Hinterpfote auf einem Pfortentarget
- Der Hund steht auf 4 Pfortentarget, diese wurden so aufgestellt, dass er nicht im natürlichen Stand steht sondern, dass eine Vorder- sowie eine Hinterpfote versetzt stehen

Er hat einen stabilen Stand mit allen vier Pfoten. Der Kopf wird in neutraler Position gehalten.

Die Übung gilt als nicht bestanden, wenn der Hund z.B. seine Position nicht halten kann. Es wird nur ein Punkt vergeben, wenn er seine Pfotenposition immer wieder ändert.

- Der Hund steht mit den Hinterbeinen auf einem Balancekissen und wechselt mit den Vorderbeinen von einem Pfortentarget auf ein anderes (4 Pfortentarget gesamt)
- Der Hund steht mit den Vorder- und Hinterbeinen auf je einem Pfortenkissen / kleinen Targets
- Der Hund steht mit den Hinterbeinen auf einer wackeligen Erhöhung und wechselt mit den Vorderbeinen von einem Balancekissen auf ein anderes, diese Übung wird zweimal gezeigt

- Der Hund steht mit den Vorder- und Hinterbeinen auf je einem Pfortentarget
- Der Hund steht mit den Hinterbeinen auf einer wackeligen Erhöhung und wechselt mit den Vorderbeinen von einem Balancekissen auf ein anderes, diese Übung wird zweimal gezeigt
- Der Hund geht 3 Schritte rückwärts, der Mensch steht hierbei auf einem fixen Punkt
- Der Hund geht 3 Schritte seitwärts in beide Richtungen
- Der Hund geht seitwärts über eine niedrige Stange
- Der Hund steigt zuerst mit einer Körperhälfte auf eine niedrige Erhöhung und dann mit der anderen Körperhälfte auf eine niedrige Erhöhung
-